

# Wo Kindergarten und Vorschule getrennt sind

Erzieherin Judith Konle aus Ellwangen berichtet von ihrem Berufspraktikum in Spanien

ELLWANGEN (ij) - Die Erzieherin Judith Konle aus Ellwangen hat von ihren Erfahrungen in Valencia und ihrer Arbeit in der Vorschule der Deutschen Schule Valencia berichtet. Die 20-jährige Absolventin des Sankt-Loreto-Fachschule für Sozialpädagogik in Ellwangen ist derzeit im Berufspraktikum in

Spanien. Seit September 2022 arbeitet sie in der Vorschulgruppe der Deutschen Schule Valencia mit spanischen Kindern, die Deutsch als zweite Sprache erlernen. Ihr Aufenthalt dort wird über das Erasmus-Programm finanziert, wie es in einer Mitteilung der Sankt-Loreto-Fachschule heißt.

Besondere Projekte, die Judith Konle im Rahmen ihrer Ausbildung umgesetzt hat, waren in diesem Jahr die Verknüpfung von Sprachförderung mit Musik und die Mitarbeit im Projekt DAF. Bei „Deutsch als Fremdsprache“ hat sie speziell für die Vorschule Angebote entwickelt, durch die gruppenübergreifend die Nutzung der deutschen Sprache und eines konkreten Wortschatzes angeregt werden sollte. Besonders interessant finde sie die Trennung von Vorschule und Kindergarten an der Deutschen Schule Valencia, die den Kindern eine gezielte Förderung und Vorbereitung auf die Grundschule ermöglicht, so Judith Konle.

Insgesamt sei die Erfahrung in Valencia nicht nur beruflich, sondern auch persönlich sehr wertvoll. Sie habe nicht nur ihre fachlichen Fähigkeiten in der Arbeit mit Kindern, sondern auch ihre interkulturelle Kompetenz erweitert und wertvolle Einblicke in die spanische Kultur und Sprache gewonnen, berichtete Judith Konle. Sie hoffe, dass sich auch zukünftige Absolventinnen und Absolventen von Sankt Loreto für eine internationale Erfahrung wie diese entscheiden.



Die 20-jährige Absolventin des Sankt-Loreto-Fachschule für Sozialpädagogik in Ellwangen ist derzeit im Berufspraktikum in Spanien. FOTO: ST. LORETO-FACHSCHULE